



# Was tu ich wenn...

oder die Crux mit den Arbeitsanweisungen



# Das leidige Strukturproblem

- Die Dokumentenmappe für Arbeitsanweisungen wird immer dicker
  - Neue Anforderungen
  - Diverse Überarbeitungen
  - Umstieg auf EDV
  - e.t.c.



# Das leidige Strukturproblem

- ▶ Neue Anforderungen und daraus resultierend: neue AAW
  - ▶ Werden häufig „standalone“ verfasst
  - ▶ Sind jedoch meist ein wichtiger Teil der übergeordneten Anweisung
  - ▶ Aber: die übergeordnete Anweisung ist durchgängig bis zum Schluss
    - ▶ Bei Schritt für Schritt Befolgung hat man den (berechtigten) Eindruck, am Ende fertig zu sein
    - ▶ Die zusätzlichen Anforderungen gehen verloren, da auch kein Verweis existiert



# Das leidige Strukturproblem

## ein kleines Beispiel

- ▶ Titel: Chargenfreigabe Sterilisator
  - ▶ Der prinzipielle Ablauf ist beschrieben und endet mit dem Hinweis, dass der ordnungsgemäße Ablauf am Protokoll mittels Handzeichen zu bestätigen ist
  - ▶ Es existiert jedoch eine Arbeitsanweisung „Parametrische Freigabe“
  - ▶ In „Chargenfreigabe Sterilisator“ fehlt die parametrische Freigabe
  - ▶ Es gibt auch keinen Hinweis auf eine weitere Anweisung



# Das leidige Strukturproblem

noch ein Beispiel

- Freigabe „Reinigung und Desinfektion der Endoskope im RDG-E“
  - Beschreibung incl. Anschlusskontrolle **und Entnahme**,... bis zur Bestätigung mittels Handzeichen
- Es gibt aber auch die Arbeitsanweisung „Entnahme der Endoskope“
  - Hier wurde die Anforderung der Wischdesinfektion hinzugefügt
  - Es gibt wieder keinen Hinweis auf diese AAW



# Das leidige Strukturproblem

- Bei Überarbeitungen oder Ergänzungen der Dokumente sollte stets auf Konsistenz geachtet werden
- Sollten Teilprozesse eine eigene Arbeitsanweisung erforderlich machen, muss immer auf eine entsprechende Referenzierung in der übergeordneten Arbeitsanweisung geachtet werden
- Wenn es nicht zu umfangreich ist, ist es besser neue, zusätzliche Schritte in die bestehenden Arbeitsanweisungen aufzunehmen
- Häufig sind auch die Dokumententitel verwirrend bzw. nicht eindeutig
- Eine eindeutige Struktur erleichtert nicht zuletzt auch das Auffinden der betreffenden Arbeitsanweisung



# Unvollständige Arbeitsanweisungen

- Arbeitsanweisungen werden natürlich von hochqualifizierten und routinierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstellt
- Selbstverständlichkeiten stellen eine große Falle dar
- ...und werden häufig vergessen
- Besonders das Vorgehen bei nicht bestandenen Anforderungen ist in vielen Arbeitsanweisungen nicht beschrieben



# Unvollständige Arbeitsanweisungen

ein Beispiel

- Routinekontrollen RDG-E Reinigungstest
- Folgende Schritte werden beschrieben
  - Vorbereitung des Tests
  - Anschließen im RDG-E
  - Entnahme nach dem Zyklus
  - Beurteilung des Indikators
  - Eintragen in die Dokumentation
  - Abzeichnen mittels Handzeichen





# Unvollständige Arbeitsanweisungen

was fehlt

Egal, was für ein Ergebnis dokumentiert wird, es gibt keine entsprechende Anweisung für entsprechende Konsequenzen